

Guideline Verhalten bei Zollkontrollen während des Clubbetriebs

In letzter Zeit kommt es wieder vermehrt zu Zollkontrollen in Clubs. Für den laufenden Betrieb kann das herausfordernd sein, insbesondere, wenn Abläufe unterbrochen werden oder Gäste und Angestellte verunsichert sind. Umso wichtiger ist ein ruhiges und strukturiertes Vorgehen, den Überblick zu behalten, Gäste und Team gut zu begleiten und den Ablauf der Kontrolle so professionell wie möglich zu gestalten. Dabei gilt es, den vorhandenen rechtlichen Rahmen sicher zu nutzen. Diese Guideline soll dir genau dabei helfen.

1. Zuständigkeit

Zuerst ist es wichtig, Ruhe zu bewahren. In Situationen wie diesen ist Kooperation mit den Beamten essentiell.

- feste, verantwortliche Person finden, die sich dem Fall widmet, und mit den Handlings vertraut ist (am ehesten Geschäftsführung oder Night Manager, vorher untereinander briefen, zB mit diesem Dokument und Zuständigkeiten klar benennen)

2. Klären warum der Zoll da ist

höflich aber bestimmt verlangen:

- Dienstausweise und Dienststelle
 - dienen als Kontrollbefugnis, klärt gesetzliche Befugnis Venue zu kontrollieren
- Zweck der Kontrolle (bspw. Mindestlohn, FKS (Finanzkontrolle Schwarzarbeit), Steuerfahndung...)
 - Beamte brauchen für Kontrolle eine Rechtsgrundlage
 - kann keine Rechtsgrundlage genannt werden, kann man Termin zur Kontrolle vereinbaren lassen (in der Praxis unüblich, kooperativ zeigen von Vorteil)

laut Praxis kommt es in Clubs vor allem zu Kontrollen der Einheit Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS)

3. Kontrolle im Club

Hier liegen praktische Hebel, die zulassen, die Kontrolle so reibungslos wie möglich umzusetzen:

- Beamte nicht allein durch den Club laufen lassen und für Kontrollen in einen Raum führen, der abseits des Veranstaltungsbetriebs liegt (bspw. Getränkelager)
 - hilft Sichtbarkeit für Gäste zu reduzieren
- Personal nacheinander von Beamten überprüfen lassen
 - dadurch keine zu großen spürbaren Personalausfälle während der Kontrolle
- FKS darf: Beschäftigte überprüfen, Personalien feststellen, Arbeitsverhältnisse prüfen
 - dafür sämtliche Personalunterlagen (siehe unten bei "Prävention") parat liegen haben
 - Zoll kann sofortige Einsicht verlangen, bei Verstößen droht Bußgeld oder Strafverfahren

Zusätzliche Maßnahmen von eurer Seite

- Prävention/ vor der Kontrolle:
 - Sofortmeldung: Jede*r Mitarbeitende muss vor Arbeitsbeginn angemeldet sein. -> § 28a SGB IV
- Dokumente griffbereit halten
 - Arbeitsverträge
 - Sozialversicherungsnachweise
 - Lohn- und Gehaltsunterlagen
 - Arbeitszeitznachweise
 - Aufenthalts- und Arbeitserlaubnisse
 - Ausweisdaten
 - Mini Job Unterlagen
- Kooperationsstrategie
 - Kontrolle läuft dadurch schneller ab
 - ruhige Kooperation führt zu erfahrungsgemäß diskreterem Ablauf zukünftiger Kontrollen
- nach der Kontrolle:
 - Protokoll prüfen: Die Beamten erstellen ein Protokoll. Dieses sorgfältig durchlesen, bevor es unterschrieben wird.
- Anwalt für Verwaltungs-/Gewerberecht bereithalten (optional)
 - Verwaltungsrecht regelt Umgang mit Behörden
 - Gewerberecht regelt Betriebsführung (Auflagen für Nachtclubs, Lizenzpflichten, Arbeitszeiten, Alkoholausschank)
 - Anwalt kann: Rechtmäßigkeit des Handelns der Behörde prüfen; Aufzeigen welche Unterlagen wirklich vorgelegt werden müssen; Zulässigkeit der Kontrollen klären